

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3: Vorwort
Seite 4 und 5: Börsenausflug

Seite 6 und 7: Mobbing

Seite 8, 9 und 10: Weihnachtsbasar Seite 11: Schulsprecherin

Seite 12: Sponsorenlauf für Mali
Seite 13: Sport: Rhythmische Sport

Gymnastik

Seite 14 und 15: Sport: BSC Schwalbach

Seite 16: Rätsel

Seite 17: Buchbesprechung

Seite 18: PC-Game: Counter Strike

Seite 19: Fakten

Seite 20 und 21: Unsere Klasse: 7G1
Seite 22 und 23: Langeweile Adé !!!

Seite 24: Werbung

Seite 25: Schulsprecherwahl

Seite 26 und 27: Interview

Seite 28, 29, 30 und 31: Rauchverbot an unserer Schule?

Seite 32,33 und 34: Grüße
Seite 35: Leserbriefe

Seite 36: "Sehr informativ" -

Landtagsbesuch der 10R1

Seite 37: Impressum

Seite 38: Preisliste (Inserate)

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich ist es so weit! Nach knallharter Arbeit . . . .

#### . . . . TATATATA !!

Hier ist SIE, die einmalige und erste Ausgabe von FrEddy'S, unserer neuen Schulzeitung.

Du willst ein neues Buch oder ein PC-Spiel? No problem! Hier erfährst du es! Doch auch News, Pro und Contra Rauchverbot an unserer Schule, ein Spendenlauf oder die Schulsprecherwahl kommen nicht zu kurz!

Ja, ja, leider ist die Welt nicht perfekt und wir berichten auch über ein sehr ernstes Thema wie Mobbing in der Schule. Zwar macht es den Meisten mehr Spaß unser Kreuzworträtsel zu lösen, aber mal über solch ein schwerwiegendes Thema nachzudenken und dabei die eigenen (grauen) Gehirnzellen anzustrengen kann auch eine nette Alternative zu unserem Dauerfreund – dem Fernsehen – sein!

Fernsehen - sein! Und damit :



Viel Spaß beim Lesen!

Eure Chefredakteurin Katinka Zöller und das Redaktionsteam

# Börsenausflug

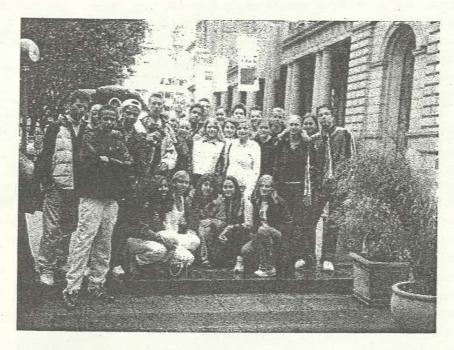
Im Herbst 2004 sind wir, die Klasse 10R1 und 10G1, nach Frankfurt gefahren, um die Börse zu besuchen. Als erstes gingen wir zu einer Informationsveranstaltung in die Frankfurter Sparkasse, wo wir vom Bankkaufmann Thomas Walther informiert wurden, was Aktien sind und was wir bei unserem Planspiel-Börse beachten müssen. Auf Herrn Walthers Frage, was ein Investmentfonds sei, antwortete unser Mitschüler Peddy sehr bildhaft: "Wenn man mehrere Pizzas hat, von denen man jeweils ein Stück wegnimmt und sie wieder zu einer neuen Pizza aus verschiedenen Sorten zusammen setzt, hat man einen Investmentfonds." Die Sparkasse spendierte uns ein leckeres Frühstück und danach gingen wir zur Börse. Dort mussten wir zunächst aus Sicherheitsgründen unseren Personal- oder Kinderausweis vorzeigen. Herr Coskun Bulut, Student und Betreuer, der für Events&Veranstaltungen zuständig ist, teilte uns mit, seit wann es die Börse in Frankfurt gibt. Außerdem erklärte er uns, wie alles bei der Börse geregelt wird, mit dem Kauf und dem Verkauf von Aktien. Anschließend durften wir uns das Börsenparkett von der Besucherempore aus anschauen. Wir dachten, dort würden Hunderte von Menschen hin-und herlaufen und "Kaufen" und "Verkaufen" schreien. Zu unserem Erstaunen arbeiteten dort nur ca. dreißig Frauen und Männer, die ihre Arbeit ganz ruhig am Computer erledigten. Heute wird nämlich der Hauptumsatz an der Börse über das Elektronische Handelssystem XETRA getätigt. Der Computer

fügt automatisch passende Käufe und Verkäufe zusammen innerhalb von Sekunden. Als wir vor dem Bullen und dem Bären ein Foto machen wollten, wunderten wir uns über die vielen Fernsehteams, die vor der Börse warteten: und dann kam Rainer Callmund aus einer Bar und gab einigen von uns ein Autogramm.



Wisst ihr eigentlich, warum der Bär und der Bulle das Wahrzeichen der Börse ist?

Weil der Bär mit der Tatze von oben nach unten schlägt, nehmen ihn die Börsianer als Symbol für fallende Aktienkurse. Der Bulle hingegen stößt mit den Hörnern von unten nach oben und steht so für gute Zeiten.



Die Klassen 10R1+ 10R2 Vor der Frankfurter Börse

# Makking in day Schula

Cliquenbildung, Gruppenfindung und Ausgrenzungen. Ein Thema, das in allen Schulen gern tot geschwiegen wird. An deutschen Schulen gibt es so was nicht, sagt man gerne. Alles läuft in geregelten Bahnen, niemand wird ausgegrenzt, gehänselt. Schaut man sich aber die Schulen, vor allem die Schüler genau an, merkt man, dass es sehr wohl direktes und indirektes Mobbing in der Schule gibt, und das häufiger als man vermutet.

Kinder und Jugendliche werden wegen ihrer Kleidung, ihrer Schuhe, ihrer Religion, oder ihrer sexuellen Ausrichtung gemobbt. Russen, Schwule, etwas Hässlichere usw. - all diese sind Opfer von Gewalt in der Schule. Sie werden beschimpft, geschlagen oder von der Gruppe nieder gemacht.

#### Mob - Opfer

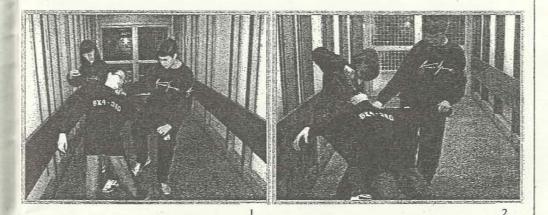
Eine Schülerin dieser Schule, die ihren Namen nicht sagen möchte, weil sie sonst stress bekommt,berichtete mir wie es bei ihr war!

Sie erzählte detailliert wie es bei ihr angefangen hat: "Es war so schlimm!!! Ich hatte richtig Angst in die Schule zu gehen, weil ich wusste, dass sie mich wieder fertig machen würden. Nur weil ich keine Markenklamotten hatte und immer die selben Schuhe trug. Und als sie mich fragten, ob ich einen Freund hätte, antwortete ich mit ja! Sie lachten nur und sagten mir: "Was ist das denn für ein toller Freund, der seiner Freundin nicht hilft? Nimm ihn morgen mit in die Schule!". Ich sagte nur ja. Aus lauter Verzweiflung habe ich meinen Bruder mit in die Schule genommen, der dann so getan hat, als wäre er mein Freund! Er hat diesen dummen Tussen so Angst gemacht, dass sie mich nie wieder mehr ärgerten!!!"

#### Eine Person, die auch gerne mobbt

Auch diese Schülerin möchte anonym bleiben, weil sie kein Ärger bekommen möchten. "Ich wurde zwar früher auch gemobbt, aber das ist jetzt vorbei. Jetzt bin ich diejenige, die die anderen mobbt. Das macht richtig Spaß. Mehr sage ich nicht dazu."

Khadija Belghazi





3

4

Hier haben wir eine Szene für euch nachgestellt

# DER WEIHNACHTSBASAR

Der am 26. November 2004 stattgefundene Weihnachtsbasar war ein riesiger Erfolg. Viele Eltern, Verwandte, Freunde und ehemalige Schüler kamen zum diesjährigen Weihnachtsbasar, was zu einem

großen Erfolg führte.

Den Anfang bereitete Frau Schnell mit einigen Schülern. Vor dem Haupteingang flöteten die musikalischen Schüler Weihnachtslieder, um die Wartezeit zu verkürzen.





Um 18 Uhr war es endlich so weit. Die Gäste drängelten sich in die FES Aula. Gegen 18 Uhr 30 fanden Führungen der beiden Schulleiter Herrn Direktor Hülsemann und Herrn Müller und von Herrn Länge für zahlreich erschienene Gasteltern von jetzigen

Grundschülern statt. Als diese begann, legte sich der Trubel. In der Führung durften die Gäste an den Computern herumspielen. Das war das Highlight der Führung.















Weihnachtsbasar

















## Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

als aller Erstes wollte ich mich bei den Klassen, bzw. bei den Klassensprechern bedanken, die mich gewählt haben! Wie die meisten schon wissen, versuche ich mehr Auswahl in die Cafeteria

zu bringen und damit stehe ich nicht alleine.
Erst vor ein paar Tagen kam eine Schülerin zu
mir und machte den Vorschlag, dass es Pizza
und Milchschnitte geben sollte. Eine andere
Schülerin meinte, dass die Preise doppelt so
teuer seien wie früher. Früher gab es nämlich
Käsebrezel für 1,10 DM und mittlerweile

bezahlen WIR 1.10 € für eine Pizzalaugenstange. Genauso war es mit dem "Sportwettbewerb". Die meisten Jungs sind, wie schon gewohnt, für eine Fußballmannschaft, bei der auch Mädels mitspielen können. Doch der andere Teil der Mädels war eher für Volleyball oder Badminton. Natürlich ist noch nicht entschieden, ob wir es machen dürfen und was wir machen. Das hängt von der AES ab, die, genauso wie wir, Vorschläge sammeln müssen und ein klares "JA!" vom Schulleiter brauchen! Wenn ihr Vorschläge habt, dann bitten wir, Neslihan, Khalid und Christina, euch, uns diese mitzuteilen. Wir drei werden versuchen eure Wünsche durchzusetzen und sind sehr zuversichtlich was dieses Thema angeht! Herzlichst eure Schulsprecherin

# Friedrich-Ebert-Schule läuft für Kinder in Mali

Vor den Sommerferien hat die Friedrich-Ebert-Schule am Europapark durch einen Sponsorlauf 4190,37 Euro erlaufen. An dem "Lauf für einen guten Zweck" haben 369 Schüler und 10 Lehrer

teilgenommen. Zusammen joggten die Teilnehmer 2101
Runden für ein Selbsthilfeprojekt "das einer Schule im

afrikanischen Mali zugunsten kam. Mit den eingenommenen Spendengeldern können 60 Schüler ein Jahr lang am Schulessen teilnehmen. Der Ablauf war so, dass alle Schüler mindestens einen Sponsor suchen musste. Viele Schüler haben Geschäftsleute aus Schwalbach und der

Umgebung als Sponsoren gewonnen, die den Schülern pro zurückgelegte Runde, einen bestimmten

Geldbetrag zur Verfügung stellten.

Eine Runde war 750 Meter lang und verlief rund um den Sportplatz am

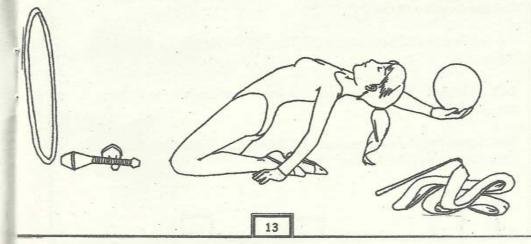
Europapark. Jeder Schüler, Lehrer und die Eltern bekamen ein Laibchen mit Nummer und jedem Jahrgang wurden 40 Minuten zur Verfügung gestellt, um Runden zulaufen.

Der entsprechende Betrag wurde dann von dem jeweiligen Sponsoren ausgezahlt und von den Schülern an die Klassenlehrer weitergegeben. Die 8G1 (früher 7G1) stellte einen Rekord auf, indem sie insgesamt 611,07 Euro Spendengelder durch den Lauf gesammelt haben. Allein der Schüler René Lichtwrack hatte 10 Sponsoren. Diese spendeten 183,00 Euro.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag ein Beispiel für andere Schulen sein konnten und den Kindern in Afrika geholfen haben, die jetzt für eine lange Zeit etwas zu essen haben werden. Was ist die Rhythmische Sport Gymnastik???

Viele Leute denken RSG (Abkürzung für Rhythmische Sport Gymnastik) ist langweilig. RSG wird mit Bändern, Keulen, Bällen, Reifen und Seilen getanzt. Die Keulen sind seit 2004 bei uns in Hessen eingebracht worden, jedoch nur in der B-Schiene. Die B-Schiene ist, wenn sich jemand eine Übung ausdenkt, die 3 Pflichtelemente beinhalten sollen. Es gibt eine begrenzte Zeit, in der man eine Übung tun muss. Auch in der Weltspitze tanzen sie eine Minute 30 Sekunden, so auch bei uns. Es gibt aber auch eine A-Schiene. Die A ist, wenn die komplette Übung und Musik vorgegeben ist, dass jedoch in der B nicht ist. Einige Mädels aus unserer Schule, wie z.B. Swetlana Nehlich, Christina Bengs oder auch Antonija Krekovic. Sie tanzen in der B-Schiene. Die drei Mädels waren auf vielen Wettkämpfen, sie schafften es sogar bis zu den Hessenmeisterschaften bis zum ersten Platz. Sie tanzen nicht nur mit den fünf Handgeräten, sondern haben auch eine eigene " Showgruppe", die aus sechs Personen besteht, die Trainerin Sandra Precopio, die auch mit tanzt, Swetlana, Christina, Antonija, Carolin und Eugenia. Sie machten bei vielen Auftritten mit, wie z.B. das Interkulturelle Fest, das im September 2004 im Bürgerhaus statt fand. Die Showgirls leisteten ihre Aufgabe prima. Sie verdienten sich sehr viel Applaus.

Von Antonija Krekovic



## BSC Schwalbach

Ich will euch meinen Verein BSC Schwalbach vorstellen. Den Verein gibt es schon seit 06.01.1961. Meine Mannschaft besteht aus 20 Spielern. Meine Trainer heißen Marco und Barteck. In meiner Mannschaft bin ich der Kapitän. Als Kapitän habe ich die Aufgabe die Spieler vor dem Spiel aufzuwärmen und sie für das Spiel zu motivieren. Die gesamte Verantwortung liegt in meiner Hand . Ich spiele in der B- Jugend des BSC Schwalbachs seit dieser Saison. Unsere 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga A vom Main Taunus Kreis. Mein größter Traum ist es in der 1. Mannschaft zu spielen. Auf unseren Sportplatz gibt es 3. Fußballplätze, einen Hartplatz, Rasenplatz und einen neuen Kunstrasenplatz. Der neue Kunstrasenplatz hat ca. 650.000 Euro gekostet. Ich hoffe nun das ihr demnächst kommt und euch unser Training anschaut. In der nächsten Zeit bekommen wir drei weitere Spieler, einer davon ist Mohammed Aurak, der die Position des Stürmers übernimmt.

Alle Spieler, die mitspielen: Mohamed. K, Andrej. W, Tarig. B, Waldemar. M, Sofiane.F, Fouad. El, Denniz. Ü, Mohammed El, Raffael. K, Ufuk. C, Olcay. A, Steven. W, Ergün. T, Mark.B,

## Die gewonnenen Spiele:

BSC Schwalbach - SV Zeilsheim 10:1 Tore: 5x Tarig, 2x Andrej, 2x Waldemar, 1x Sofiane

BSC Schwalbach - SV Flörsheim 5:2 Tore: je 1x Waldemar, Tarig, Sofiane, Andrej, Olcay

SG Kelkheim – BSC Schwalbach 2:5 Tore: 2x Waldemar, 2x Sofiane, 1x Tarig

DJK Zeilsheim – BSC Schwalbach 0:5 Tore: 2x Waldemar, je 1x Tarig, Olcay, Deniz

BSC Schwalbach - FC Schwalbach 7:1 Tore: je 1x Waldemar, Tarig, Olcay, 2x Andrej, 2x Sofiane

Meine Freunde haben mich überzeugt, mit ihnen im Verein zu spielen. Ich habe manchmal bei dem Training zu geschaut, und es hat mir gefallen, wie es durchgeführt wurde. Dadurch habe ich einen Anreiz bekommen, dort mitzuspielen. Seit dem ich in dem Team spiele, bin ich in der Schule motivierter.

#### Die besten Abwehrspieler sind:

Sport

Steven W., Mohamed K., Fouad El., Mark B.,

Die besten Mittelfeldspieler sind:

Olcay A., Denniz Ü., Waldemar M.,

Die besten Stürmer sind:

Sofiane F., Andrej W., Tarig B.

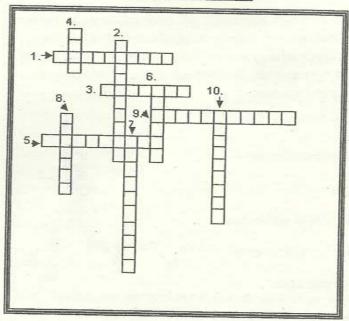


Trainingszeiten: Mittwoch: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Freitag: 17:00Uhr bis 18:30 Uhr

Sonntag: Immer Spiele

# Kreuzworträtsel



- 1. Wer ist US-Präsident? (voller Name)
- 2. Wer ist die Freundin von Seal? (voller Name)
- 3. Teile 30 durch 1/2 und zähle 10 hinzu. (ausschreiben)
- 4. Wie viele Hasen gibt es an der FES? (ausschreiben)
- 5. Wie heißt der Schuldirektor der FES? (nur Nachname)
- 6. Wer ist letztes Jahr bester Fußballer der Welt geworden? (nur Nachname)
- 7. Nenne den weiblichen Duettpartner von Usher. (nur Nachname)
- 8. Wie heißt die Hauptstadt von Belgien?
- 9. In welchem Land findet die Fußball WM 2006 statt?
- 10. Wo kann man in der Schule, sich was zu Essen kaufen?

Jasmin Hertler & Bernd Neuhaus

## Rezension

# "Lametta am Himmel" von Karen-Susan Fessel



In dem Buch "Lametta am Himmel" geht es um ein Mädchen namens Kaya, das auf einer Seite des Gesichtes lauter Geschwülste und Verwachsungen hat. Keiner mag sie, denn durch ihr schlimmes Äußeres hat sie kaum Freunde. Kaya wohnt in einem Dorf. Sie wird von ihren Mitschülern immer wegen ihrer entstellten Gesichtshälfte beleidigt. Als aber in der alten Schmiede drei Künstler einziehen beginnt ihr das Leben Spaß zu machen. Kaya versteht sich nämlich sehr gut mit den Künstlern, und malt auch oft Bilder bei ihnen. Aber ihr Vater verbietet ihr den Umgang, mit diesen wie er sagt, Nichtsnutzen. Als sie sich mal wieder mit ihrem Vater gestritten hat rennt sie vor lauter Wut vor ein Auto und wacht im Krankenhaus wieder auf.

Ich finde das Buch sehr schön und es ist auch für jüngere Leser geeignet, weil es nicht sehr schwierig geschrieben ist. Aber das in dem Buch Wörter wie Monsterauge oder Missgeburt vorkommen finde ich nicht so gut, weil es schlimme Schimpfwörter sind.

Oettinger Verlag

Jasmin Hertler



# Das meist gespielte Multiplayerspiel

# COUNTER-STRIKE

Das meist gespielte Multiplayerspiel der Welt ist Counter-Strike, an zweiter Stelle ist Call of Duty. In den letzten 31 Tagen wurden laut www.cssports.net etwa 6.500.000 Spielernamen registriert und bei Call of Duty etwa 1.800.000.



Counter Strike ist eigentlich nur ein Mode von Half Life, denn es basiert auf dessen Grafik . Das Spielprinzip beruht darauf, dass



Counter-Terroristen=CT's (Polizei) gegen Terroristen kämpfen. Diese legen z.B auf der Karte de dust eine Bombe. Die Bombe müssen die CT's entschärfen, sonst verlieren sie diese Runde. Die Terroristen müssen genau dies verhindern. Aber auf anderen Karten haben die Terroristen Geiseln, die die CT's befreien müssen.

Counter Strike ist auf viel Kritik gestoßen, da viele meinen es sei zu brutal.

sollte das Spiel verboten werden. Mit Counter Strike und anderen Ego-Shootern verbrachte er einen Großteil seiner Freizeit und es wurde vermutet, dass dies einer der Gründe war, warum er die Tat beging.

Aber nach längerer Diskussion wurde das Spiel dann doch nicht verboten, da kein eindeutiger Zusammenhang zu der Tat nachzuweisen war.

Nach meiner Meinung völlig richtig, Von solchen Menschen gibt es vielleicht einen in 1.000.000 und deswegen sollte das Spiel nicht verboten werden. Sowieso kommt es überhaupt nicht auf das Töten von Menschen an, sondern darauf wie geschickt und effektiv man mit den unterschiedlichsten Waffen umgehen kann. Erst in zweiter Linie ist es wichtig, wie viele "Menschen" man umbringt und wie oft man von Mitspielern "umgebracht" wird.



Man spielt ein Spiel generell nur solange, bis man keinen angemessenen Gegner mehr findet. Danach sucht man sich ein neues Spiel. Aber da fast nur im Internet gespielt wird, gibt es immer einen, der besser ist als man selbst.

Viele Erwachsene meinen, dass man am Computer vereinsamt. Das stimmt überhaupt nicht, denn man lernt viele neue Gleichgesinnte im Internet kennen.

# Wusstet ihr, dass

... wir viele neue AG's (10) haben z.B. (Journalismus AG, Handball AG, Judo AG, Fußball AG, Erste Hilfe AG, Keyboard AG, Badminton AG ...).

... unsere Schule zur Ganztagsschule wurde.

... das Mittagessen mit Trinken und Nachspeise nur 2 Euro kostet.

... wir neue Lehrer haben z.B. ( Frau Gisela Braun, Frau Kerstin Gerner - Siegel ( 5F1 ), Herrn Cornelius Winz ).

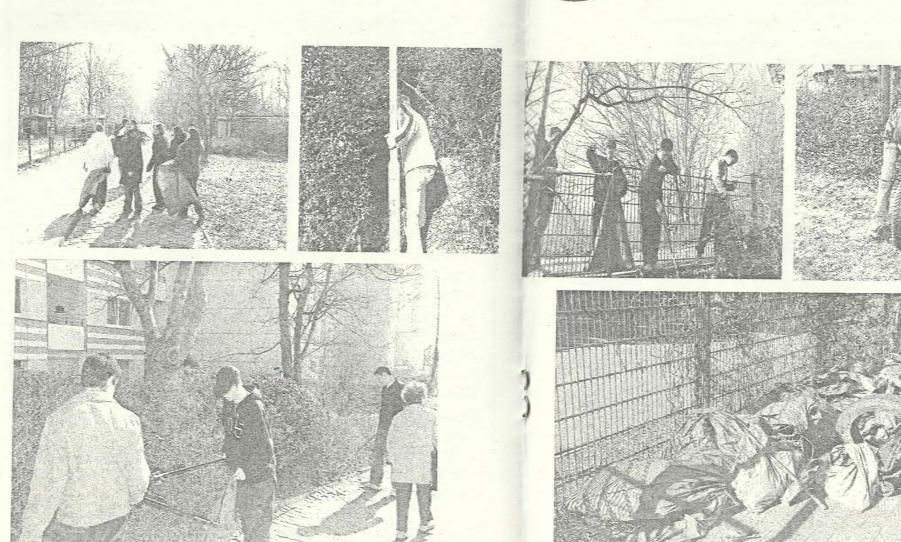
... es auch seit letztem Jahr ( 2. Halbjahr ) in jeder zweiten Pause, Spiele z.B. ( Fußball, Basketball... ) am hinteren Eingang bei der Raucherecke (erstes Fenster links) ausgeliehen werden können. Hierfür muss man einen kleines Pfand hinterlegen z.B.( Schlüssel, Mäppchen ... ), aber kein Geld .

... im Raum 26, dem ehemaligen Klassenraum der 861, sich viel verändert hat. Es ist kein Klassenraum mehr, sondern ein Freizeitraum mit vielen neuen Möbeln. Lediglich der braune Schrank, der neben den großen neuen weißen Schrank steht, erinnert noch an das alte Klassenzimmer. Es gibt viele neue Sessel, Sofas und Teppiche, die es vorher nicht gab. Jetzt gibt es Brettspiele, Bücher und ein Kuscheltier, aber auch die kleinen Tische gab es vorher nicht, sondern nur Schultische. In diesen Raum kann man an 12.25 Uhr gehen, wenn man seine Hausaufgaben machen will oder wenn man nach der Schule mal seine Ruhe haben will.

... die Cafeteria bald erweitert und umgebaut wird. Außerdem wird das Angebot der Cafeteria vergrößert und es wird mehr Tische und Stühle geben.

Bernd Neuhaus

# Säuberungsaktion



## Klassenportrait

Klasse 7G1:

# "Wir finden uns cool"

Klassenlehrer: Herr Burchardt

Klassensprecher: Simon Zekarias Vertreter: Muhammed Virit

Raum: 12

#### Über uns:

Wir haben in der Klasse 23 Schüler/innen, es sind 10 Jungs und 13 Mädchen. In den Herbstferien haben wir unseren Klassenraum renoviert.

Interview mit der Klasse

# Was würdet ihr an der Schule verändern?

- Dass es Schließfächer in den Gängen gibt.
- Dass die Älteren die Kleineren nicht rumschubsen.
- Dass es einen besseren Fußballplatz gibt.

# Wie seid ihr als Klasse? Beschreibt euch in 3 Worten.

- laut
- nett
- cool

# Wie findet ihr euch als Klassengemeinschaft?

9 Schüler sagten, dass die Klassengemeinschaft sehr gut ist. 6 Schüler sagten, dass die Klasse nicht zusammenhalten kann. Der Rest hält die Klassengemeinschaft für mittelmäßig.

#### Was würdet ihr an der Schule ändern?

An der Schule würden wir gerne Schließfächer in den Gängen haben, denn oft müssen wir viel tragen. Wir wollen auch ändern, dass es kein Mobbingb mehr gibt. Viele Kinder aus unserer Klasse möchten mehr. Vielfalt auf dem Schulhof z.B. einen größeren Fußballplatz.

# Wie seid ihr als Klasse (beschreibt euch in drei Wörtern)?

Wir haben abgestimmt und viele aus unserer Klasse meinten, dass wir zu laut sind doch trotzdem eine nette und coole Klasse darstellen.

## Wie findet ihr eure Klassengemeinschaft?



kam raus, dass die Mehrheit die Klassengemeinschaft für gut hält, denn wir halten immer zusammen. Aber ein paar Wenige finden, dass wir uns noch nicht so gut verstehen, weil wir erst seit diesem Schuljahr zusammen

sind

Auch hier wurde abgestimmt und es